

# **Bericht aus der letzten Sitzung des Gemeinderats vom 19.01.2015**

## **Mitteilungen, Verschiedenes, Anfragen**

### Monatliche Seniorennachmittage

Bürgermeister Jochen Ogger kündigte an, dass in Zukunft in Kooperation mit den örtlichen Vereinen, monatliche Seniorennachmittage angeboten werden sollen. Die Verwaltung ist derzeit gerade dabei, eine Konzeption zu erarbeiten.

## **Haushaltsplan 2015 mit den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe „Wasserversorgung“ und „Immobilien und regenerative Energien“ – Beratung**

Die Einbringung des Haushalts erfolgte bereits in der Sitzung am 08.12.2014. Gegenüber der Einbringung gab es noch eine Änderung zu berücksichtigen, da der Gemeinde die Einführung einer Schulsozialarbeit in der Gemeinschaftsschule Lonsee empfohlen wurde. Die jährlichen Personalausgaben betragen unter Berücksichtigung von Landeszuschüssen etwa 20.000 Euro, wobei der Umfang noch zu definieren ist. Die für die Schulsozialarbeit vorgesehene Stelle könnte über eine Personalleihe gegen Kostenersatz geschaffen werden. Somit wäre eine dauerhafte Betreuung sichergestellt. Zur Finanzierung empfahl die Verwaltung den im Vermögenshaushalt vorgesehenen Haushaltsposten „Verkehrsüberwachung“ mit 20.000 Euro zu streichen und die dadurch frei werdenden Mittel dementsprechend zu verwenden.

Ausführlicher diskutiert wurde im Rahmen der Beratung über die gestiegenen Personalkosten. Kämmerer Alexander Keller erläuterte dem Gremium, dass insbesondere im Bereich der Kindergärten die Kosten aufgrund des Ausbaus der Kleinkindbetreuung deutlich angestiegen sind. Die dabei vom Land in Aussicht gestellte Förderung bleibt dagegen unter den eigentlich erforderlichen Kompensationszahlungen zurück. Auch die Elternbeiträge können den Kosten nicht folgen. Bereits im Vorjahr wurde zudem eine Stelle im Bauhof zusätzlich geschaffen. Auch in der Grünpflege wird im laufenden Jahr eine Stelle neu geschaffen um bisher extern vergebene Leistungen künftig in Eigenregie durchzuführen.

Bei dem geplanten Neubau einer Lagerhalle für den Bauhof zur Unterstellung von Fahrzeugen und Gerätschaften wird die Verwaltung prüfen, ob dies direkt neben dem bisherigen Standort möglich ist.

Die Beschlussfassung des Haushaltsplanes soll in der Sitzung am 16. März erfolgen.

## **Eigenbetrieb Wasserversorgung – Erwerb von stationären Geräuschloggern zur Reduzierung von Wasserverlusten – Vergabe**

Bereits seit längerer Zeit sind die Wasserverluste im Leitungsnetz der Gemeinde ansteigend. Während sich die Verluste im Zeitraum 2002 – 2009 noch zwischen 4 – 11 % bewegten, verzeichnete die Gemeinde seit 2010 deutliche Anstiege bis zum Spitzenwert von 18,8 % im Jahr 2013. Nach näherer Überprüfung hat sich herausgestellt, dass insbesondere in Urspring die Wasserverluste über dem Gemeindedurchschnitt liegen.

Auf dem Markt gibt es eine Vielzahl von technischen Möglichkeiten, um den Wasserverlusten auf die Spur zu kommen. Nach ausführlicher Recherche und Gesprächen mit den Experten empfahl die Verwaltung den lokalen Einsatz von sogenannten „korrelierenden Geräuschloggern“

Durch „korrelierende Geräuschlogger“, die an den Wasserschächten im gesamten Ortsteil angebracht werden, können die Leckstellen nahezu exakt festgestellt werden. Korrelierende Geräuschlogger analysieren nicht ausschließlich das Geräusch an einer einzelnen Kontaktstelle. Sie sind in der Lage, mehrere Geräusche von unterschiedlichen Kontaktstellen untereinander in eine zeitliche Beziehung zueinander zu setzen.

Die Übertragung der Daten erfolgt per GSM direkt auf den Laptop. Die Leckage wird somit sehr schnell erkannt und kann sehr genau eingegrenzt werden.

Die Firma Seba stellte in der Sitzung ihr Produkt vor. Für eine Summe von 20.000 netto sollen 32 Geräuschlogger incl. Zubehör und Montage im Ortsteil Urspring installiert werden. Zu einem späteren Zeitpunkt könne die Logger auch in anderen Ortsteilen eingesetzt werden. Einstimmig beschloss der Gemeinderat den Einsatz dieser Technik.

### **Bebauungsplan „Vogeläcker Süd Teil II“, Lonsee – 1. Änderung - Aufstellungsbeschluss, - Auslegungsbeschluss**

Bei der Aufstellung des ursprünglichen Bebauungsplanes wurde entlang der nördlichen Gebäudereihe der gesetzliche Mindestabstand zur Nachbargrenze als Baufeld festgesetzt. Dadurch sollte das nördlich angrenzende Feldgehölz möglichst wenig beeinträchtigt werden.

Zwischenzeitlich wurden die Bauplätze veräußert. Ein Bauherr hat nun bei der Gemeinde beantragt, außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen eine Garage zu errichten. Da das Grundstück von der westlich gelegenen Erschließungsstraße angefahren werden kann, bietet sich dies an.

Der Gemeinderat hat die Befreiung der Baugrenzenüberschreitung erteilt. Das Landratsamt verlangt jedoch eine Änderung des Bebauungsplans im vereinfachten Verfahren.

Zur Gleichbehandlung wird auf dem gegenüberliegenden Bauplatz ebenfalls ein Garagenfeld ausgewiesen.

Die Grundzüge der Planung sind durch die Planänderung nicht tangiert. Somit ist eine Änderung im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB möglich.

Mit dem Aufstellungsbeschluss wurde nun das Verfahren eingeleitet.

### **Bebauungsplan „Gewerbegebiet Steinige“, Luizhausen – 1. Änderung – Aufstellungsbeschluss**

Bei der Aufstellung des Bebauungsplans im Jahre 1997 lag die heutige B10 nur als Planung vor. Als gesetzliche Vorgaben von der Straßenbauverwaltung musste zu der geplanten B10 ein Mindestabstand vom Straßenrand von 20 m gemäß Straßengesetz von der Bebauung freigehalten werden. Zum Fahrbahnrand der bestehenden B10 wurde ein Mindestabstand von 15 m gefordert. Zwischenzeitlich

wurde die ehemalige B10 zu einer Gemeindestraße (Feldweg) abgestuft. Dadurch entfielen die gesetzlichen Vorgaben an den Mindestabstand.

Inzwischen wurden bereits Befreiungen für eine Reduzierung des Anbauverbots bei früheren Bauanträgen durch den Gemeinderat erteilt. Zudem liegt derzeit erneut ein Bauantrag zur Überbauung des Streifens vor.

Zur Schaffung von Rechtssicherheit und zur Verbesserung der Ausnutzbarkeit der Gewerbegrundstücke soll deshalb der Bebauungsplan geändert werden. Die Baugrenze wird nach Vorschlag des Ortschaftsrats Luizhausen auf einen Abstand von 5 m zur Grundstücksgrenze entlang der Lindenstraße reduziert. Zur konsequenten Verbesserung der Ausnutzbarkeit wird auch entlang den inneren Erschließungsstraßen das Abstandsmaß der Baugrenze von 5,0 m auf 3,0 m reduziert. Des Weiteren werden sonstige geringfügige Anpassungen der Originalplanung an den tatsächlich umgesetzten Bestand notwendig. Ansonsten wird die originäre Planung aus dem Jahre 1997 beibehalten.

## **Bericht über die Entwicklung der Kinderzahlen in den Schulen und Kindergärten**

Frau Denzel, Leitung des Fachbereiches III stellte in der die aktuelle Entwicklung der Kinder- und Schülerzahlen in den Lonseer Kindertageeinrichtungen und Schulen vor. Sie berichtete, dass das Jahr 2014 mit insgesamt 50 Geburten das geburtenstärkste Jahr seit 2008 war. In den letzten Jahren war die Geburtenrate geprägt von schwankenden Zahlen mit leichtem Abwärtstrend. Seit 2013 steigt die Geburtenrate wieder an. Die Kindergartenplanung, basierend auf der Meldestatistik, zeigt für die nächsten 3 Jahre bei den 3-6 Jährigen eine konstante Zahl bei durchschnittlich 158 Kindern. Demgegenüber stehen 219 Betreuungsplätze - 159 Plätze für die über 3-Jährigen Kinder und 60 Plätze für die unter 3-Jährigen Kinder (inkl. Plätze in den altersgemischten Gruppen).

Die aktuellen Belegungszahlen:

Kindergarten Halzhausen:	43 Plätze von 47 Plätze
Kindergarten Ettlenschieß:	19 Plätze von 25 Plätzen
Kindergarten Urspring:	46 Plätze von 47 Plätzen
Kinderhaus Lonsee:	55 Plätze von 60 Plätzen
Krippe Ettlenschieß:	9 Plätze von 10 Plätzen
Krippe Lonsee:	10 Plätze von 10 Plätzen
Betreute Spielgruppen Urspring:	16 Plätze von 20 Plätzen

Aktuell führen die Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Lonsee ein Qualitätsmanagementsystem ein. Die Konzeptionen der Kindertageseinrichtungen wurden bereits im Jahr 2014 neu überarbeitet. Derzeit wird ein gemeinsames Leitbild der Kindertageseinrichtungen erstellt.

Die aktuellen Schülerzahlen betragen in der Grundschule Lonsee 93 Schüler und in der Grundschule Urspring 68 Schüler. In Lonsee gab es im Jahr 2012/2013 einen Einbruch von 102 auf 94 Schüler. Auf diesem Niveau hat sich die Schülerzahl eingependelt. In Urspring lag die Schülerzahl konstant bei ca. 90 Schülern, bis es zum Schuljahr 2014/2015 einen deutlichen Einbruch gab. Nun liegt die Schülerzahl bei 68 Schülern. Dieses Niveau wird sich laut der Grundschulplanung in Urspring so einpendeln.

An beiden Grundschulen gibt es die Schulkindbetreuung. Sie wurde zum Schuljahr 2013/2014 entsprechend dem Bedarf der Eltern und Schüler neu ausgerichtet und besteht derzeit aus 3 Bausteinen - der Kernzeitbetreuung, der Nachmittagsbetreuung und Ferienbetreuung an 7 Wochen im Jahr. Die aktuellen Belegungszahlen zeigen, dass die Schulkindbetreuung sehr gut angenommen wird.

Die Gemeinschaftsschule am Schulstandort Lonsee beherbergt die Klassen 5-7. Die Werkrealschulklassen laufen nach oben hin aus. Derzeit sind die Klassen 5 und 6 bereits Gemeinschaftsschulklassen. Die Klasse 7 hat noch Unterricht nach den Lehrplänen der Werkrealschule.

Aktuell im Gespräch ist die Schaffung einer Schulsozialarbeiterstelle in der Gemeinschaftsschule. In der kürzlich stattgefundenen Sitzung des Gemeindeverwaltungsverbandes Amstetten-Lonsee wurde den Gemeinden die Einführung einer Schulsozialarbeit an beiden Schulstandorten von der Schule empfohlen. Anstellungsträger sind die jeweiligen Gemeinden.

## **Bausachen**

Folgenden Bauvorhaben wurde das Einvernehmen erteilt:

- Neubau einer Produktionshalle mit Büro und Sozialräumen in Lonsee-Luizhausen, Erlenweg, Flst.Nr. 639;
- Einbau von 3 Appartements in bestehende Scheune in Lonsee-Luizhausen, Scharenstetter Straße 14, Flst.Nr. 65;
- Auffüllung von Flst.Nr. 569, Gemarkung Luizhausen